

Die fernere Veranstaltung von Neudrucken bedarf neuer Genehmigung.

30. Namens des Rechnungsausschusses berichtet Herr von Luschin. Es haben sich weder rechnerische noch sachliche Ausstände ergeben, abgesehen von dem schon in der Rechnung selbst gemachten Vorbehalte bezüglich der Abrechnung des Herrn Schwalm.

Genäß den Anträgen des Rechnungsausschusses wird dem stellvertretenden Vorsitzenden, den Abteilungsleitern, den Mitgliedern der Zentralkommission und den Mitarbeitern für die Ausgaben und Rechnungen des Rechnungsjahrs 1914 Entlastung erteilt.

Genehmigt werden auf Antrag des Rechnungsausschusses die Voranschläge der einzelnen Abteilungen für das Rechnungsjahr 1915 in der beantragten Höhe, die beantragten Reisen, sowie Überschreitungen der Voranschläge für 1914, die nur eine kleine Summe ausmachen.

31. Der Antrag des Rechnungsausschusses, es möge bei dem Reichsamt des Innern die Gewährung einer Remuneration an den stellvertretenden Vorsitzenden verlangt werden, wird angenommen.

32. Dem Hausverwalter Friedrich werden 50 M, dem Boten Glaeser 20 M für ihre Dienstleistungen während der Sitzungen der Zentralkommission zuerkannt.

33. Die Bibliothkskommission, bestehend aus den Herren Tangl, Seckel und Strecker, wird ermächtigt, nach den bisher maßgebenden Grundsätzen über den Fonds der Traube-Bibliothek zu verfügen.

34. Auf Antrag des Herrn Breslau wird dem Herrn stellver-